

Ein Heim für Jugendliche

6. Klassen / Jean-Marc Possa & Reinhard Zimmerli.

Von Sarah Buckmann, Lea Kast und Gabriela Probst

Um 13.30 Uhr trafen sich die beiden Klassen vor dem Ortsmuseum in Oberuzwil: Die Klassen marschierte zum Platanenhof. Sie gingen ins "freie" und ins "geschlossene" Haus. Der Angestellte erklärte die einzelnen Gebäude.

Im "freien Haus"

Das freie Haus nennt "man so, weil es keine Gitter an den Fenstern hat" und weil die Jugendlichen frei herumlaufen dürfen. Im freien Haus sind allerdings nur Knaben! Die Jüngsten, die dort ihre Zeit verbringen, sind 13 Jahre alt. Die ältesten Knaben sind 22 Jahren alt. Die Bewohner im freien Haus dürfen auch abends in den Ausgang. Wenn aber einer zu spät nach Hause kommt, streichen sie einen Ausgang oder er muss so lange wie er zu spät gekommen ist, früher vom Wochenende kommen. Sie dürfen an den Wochenenden zu den Eltern nach Hause. Am Samstagmorgen gehen sie, müssen aber am Sonntagabend wieder im Platanenhof sein. Auch haben sie Schule. Sie machen einfach die Lehre fertig oder gehen fertig in die Schule. Sie gehen zum Beispiel ins Werken. Allerdings machen sie Spielsachen, die sie dann verkaufen.

Das geschlossene Haus

Im geschlossenen Haus hat es Mädchen und Knaben im Alter von 13-22 Jahre. Im geschlossenen Haus hat es aber Sicherheitsfenster die fast unzerbrechlich sind.

Die Zimmerfenster kann man nur einen Spalt weit offen. Die Jugendliche die im geschlossenen Haus leben, dürfen nicht zu den Eltern nach Hause.

Auch nach draussen dürfen sie nicht gehen. Sie können auch nicht an Weihnachten nach Hause gehen. Das ist hart. Nur wenn sie zum Arzt oder Zahnarzt gehen, dürfen sie den Platanenhof verlassen. Es kommt auch vor, dass ein Jugendlicher ausbricht. Letzte Woche zum Beispiel ist ein Mädchen über den vier Meter hohen Zaun geklettert.

Die Polizei hatte das Mädchen jedoch bald aufgegriffen. Das Mädchen musste zur Strafe 24 Stunden im Zimmer bleiben und einen Aufsatz schreiben.

Neu im Platanenhof

Wenn man neu im Platanenhof ist, muss man sich zu erst einmal vorstellen. Nachher geht man in einen Raum, in dem man alles abgeben muss. Also Schminke, Schmuck, Handy einfach alles. Danach muss man eine Urinprobe abgeben, um zu schauen, ob im Körper Drogen vorhanden sind. Es muss gebettet und Ordnung im Zimmer sein und Rauchen darf man nur, wenn es die Eltern erlauben.